

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitung.

	Seite
1. Nachricht über den Verfasser	5
2. Winke zum Verständniß der Entstehung und Beschaffenheit des Buchs nach Form und Inhalt	7
3. Zeugnisse über den Wert des Buches	12
4. Anweisung zum rechten Gebrauch des Buches	15
5. Mittheilung über die Beschaffenheit dieser neuen Ausgabe	19

Erstes Buch.

Ermahnungen, die zu einem geistlichen Leben nützlich sind

1. Kap. Wie man sich aller Eitelkeit der Welt ent schlagen soll	21
2. " Daß man niedrig von sich selbst denken soll	23
3. " Von der Lehre der Wahrheit	25
4. " Von der Vorsicht im Handeln und im Umgang	29
5. " Wie man heilige Schriften lesen soll	30
6. " Von den unordentlichen Leidenschaften.	32
7. " Daß eitle Hoffnung und Überhebung zu fliehen ist	33
8. " Man soll sich vor zu großer Vertraulichkeit hüten	35
9. " Vom Gehorsam und von der Unterthänigkeit	36
10. " Von Vermeidung unnützer und überflüssiger Rede	37
11. " Wie der Mensch zum rechten Frieden in Gott kommen und im Guten fortschreiten soll	39
12. " Vom Nutzen der Trübsal	42
13. " Wie man Anfechtungen widerstehen soll	43
14. " Von Vermeidung leichtfertigen Urtheils	47

	Seite
15. Kap. Von den Werken, so aus Liebe geschehen	49
16. " Wie man anderer Leute Gebrechlichkeit tragen soll	50
17. " Vom klösterlichen Leben	52
18. " Von den Exempeln der heil. Väter . . .	54
19. " Von den gottseligen Übungen eines wahr- haft Frommen	57
20. " Von der Liebe zur Einsamkeit und Stille	61
21. " Von der wahren Reue und ihrem Nutzen	66
22. " Von Betrachtung des menschlichen Glanz	69
23. " Von Betrachtung des zeitlichen Todes .	73
24. " Vom jüngsten Gericht und den Strafen der Sünde	78
25. " Von eifriger Besserung unseres ganzen Lebens	83

Zweites Buch.

Ermahnungen, die ins innere Leben hineinführen.

1. Kap. Vom innerlichen Umgang der Seele mit Gott	90
2. " Von der Demut, die sich gern unterwirft	95
3. " Von einem frommen u. friedsamem Menschen	96
4. " Von einem aufrichtigen, einfältigen und reinen Herzen	98
5. " Von Betrachtung seiner selbst	100
6. " Von der Freude eines guten Gewissens	102
7. " Wie man Jesum über alle Dinge lieben soll	104
8. " Von der holdseligen Freundschaft Jesu Christi	106
9. " Wie sich der Mensch halten soll, wenn ihm Trost mangelt	109
10. " Von der Dankbarkeit für Gottes Gnade	114
11. " Von der kleinen Zahl der Freunde des Kreuzes	117
12. " Von dem königlichen Weg des heil. Kreuzes	120

Drittes Buch.

Von dem innern Troste.

1. " Von dem inwendigen Gespräch Christi mit der gläubigen Seele	129
---	-----

	Seite
2. Kap. Daß die Wahrheit innen redet, ohne daß man laute Worte hört	130
3. " Wie man das Wort Gottes mit Demut hören soll	132
	Gebet um die Gnade der Heimsuchung
4. " Daß man vor Gott in Wahrheit und Demut wandeln soll	136
5. " Von der wunderbaren Kraft und Wirkung der Liebe Gottes	139
	Gebet um Liebe
6. " Von der Bewährung eines wahren Liebhabers	144
7. " Wie die Gnade unter dem Schutze der Niedrigkeit zu verbergen ist	147
8. " Wie man sich vor Gottes Angesicht geringschätzen soll	151
9. " Wie Gott der Brunnens alles Guten sei	153
10. " Von der Süßigkeit, Gott zu dienen	155
11. " Wie man die Begierden des Herzens prüfen und meistern soll	158
12. " Von der Schule der Geduld und dem Streit wider die Begierden	160
13. " Wie man den Vorgesetzten nach dem Vorbild Christi gehorsam sein soll	163
14. " Von der Betrachtung der verborgenen Gerichte Gottes	165
15. " Wie man bei Vorbringung seiner Wünsche vor Gott sich verhalten und reden soll	167
	Gebet um Kraft, Gottes Willen zu erfüllen
16. " Daß wahrer Trost bei Gott allein zu suchen sei	170
17. " Alle Sorge soll man auf Gott werfen	172
18. " Man soll alles zeitliche Elend nach Christi Exempel mit Geduld tragen	173
19. " Wie man das Unrecht leiden soll, und wer als wahrer Dulder bewährt wird	175
20. " Ein Bekenntnis von der eigenen Schwachheit und vom Elend dieses Lebens	178

	Seite
21. Kap. In Gott ruhen ist der Menschen höchstes Gut in diesem Jammerthal	181
22. " Wie man sich der mannigfachen Wohlthaten Gottes erinnern und dafür danken soll	185
23. " Vier Stücke, die großen Frieden bringen	188
Gebet wider böse Gedanken	190
Gebet um Erleuchtung des Gemüths . .	190
24. " Der Mensch soll nicht der andern Leben ausrichten, sondern auf das Seine sehen	192
25. " Worin dauerhafter Friede des Herzens und wahrer Fortschritt im Guten bestehe	193
26. " Von dem erhabenen Stand eines freien Gemüths, der durch Gebet erlangt wird	196
27. " Daß Eigenliebe uns am meisten vom höchsten Gut abzieht	198
Gebet um Reinigung des Herzens . . .	200
28. " Gegen die Zungen der Verächter . . .	201
29. " Wie bei bevorstehender Trübsal Gott anzurufen und zu preisen ist	202
30. " Daß der Mensch Hilfe und Trost bei Gott suchen und Zuversicht haben soll zur Wiederkehr der Gnade	204
31. " Wie der Mensch alle Geschöpfe gering achten soll, damit er den Schöpfer finde	208
32. " Wie sich der Mensch selbst verleugnen und allen Begierden absagen soll	211
33. " Von der Unbeständigkeit des menschlichen Gemüths und wie man seine Hoffnung auf Gott richten soll	213
34. " Dem, der Gott liebt, ist Gott über alles und in allem süß und lieblich	215
35. " Daß der Mensch in diesem Leben nimmer ohne Anfechtung sei	217
36. " Wider die eitlen Urtheile der Menschen	219
37. " Von unbedingter und völliger Hingabe seiner selbst, um die Freiheit seines Herzens zu bewahren	221

	Seite
38. Kap. Wie sich der Mensch in äußerlichen Dingen halten und in allen Gefahren seine Zuflucht zu Gott nehmen soll	223
39. " Daß der Mensch nicht stürmisch in seinen Geschäften sein soll	225
40. " Der Mensch hat nichts Gutes aus sich selbst und soll sich nicht rühmen	227
41. " Von der Verachtung aller zeitlichen Ehre	230
42. " Daß wir in die Freundschaft der Menschen unsern Trost nicht setzen sollen	231
43. " Wider die eitle, weltliche Wissenschaft	233
44. " Der Mensch soll sich die zeitlichen Dinge nicht anfechten lassen	235
45. " Daß man nicht allen vertrauen soll und so leicht einen Fall thut im Reden	236
46. " Über das Vertrauen zu Gott unter den Pfeilen giftiger Worte	240
47. " Der Mensch soll alles Schwere leiden um des ewigen Lebens willen	244
48. " Von dem frohen Tage der Ewigkeit und den Bedrängnissen dieses Lebens	246
49. " Von dem Verlangen nach dem ewigen Leben und wie groß die den Kämpfenden verheißenen Güter sind	250
50. " Wie sich der Mensch in Trostlosigkeit Gott ergeben soll	255
51. " Daß man auf niedere Werke sich legen soll, wenn die Kraft zu den größten abgeht	260
52. " Daß der Mensch sich nicht des Trostes würdig, sondern der Schläge schuldig achten soll	261
53. " Daß die Gnade Gottes sich mit denen nicht einigen kann, die irdisch gesinnt sind	264
54. " Vom Unterschied der Wirkungen der Natur und der Gnade	267
55. " Von der Verderbnis der Natur und der Wirksamkeit der göttlichen Gnade	272
56. " Wie wir uns selbst verleugnen und Christum durch das Kreuz nachahmen sollen	277

	Seite
57. Kap. Daß der Mensch, so er fällt, nicht soll ganz verzagen und verworfen sein . . .	280
58. " Der Mensch soll die verborgenen Urtheile Gottes sich nicht unterstehen, zu erforschen	282
59. " Man soll alle Hoffnung und Zuversicht auf Gott allein setzen	289

Viertes Buch.

Don dem Sakrament des heiligen Abendmahls.

Fromme Ermahnung zum heil. Abendmahl	292
1. Kap. Mit welcher Ehrfurcht Christus zu empfangen ist	292
2. " Wie sich die große Güte und Liebe Gottes im heil. Abendmahl zu erfahren giebt	300
3. " Daß es heilsam ist, öfter zum Tische des Herrn zu gehen	304
4. " Eine andächtige Kommunion gewährt uns viel Gutes	307
5. " Von der Würde des Sakraments und dem Stande des Priesters	312
6. " Frage: wie man sich zur Kommunion vorbereiten soll	314
7. " Von der Prüfung seines Gewissens und dem Vorsatze zur Besserung	315
8. " V. d. Opfer Christi u. d. Selbstentsagung	318
9. " Wie wir uns und all' das Unfere Gott opfern und für alle bitten sollen . . .	320
10. " Daß man die heil. Kommunion nicht leichtsinnig unterlassen soll	323
11. " Daß der Leib Christi und die heil. Schrift für die gläubige Seele absonderlich notwendig seien	328
12. " Daß, wer mit Christo sich vereinigen will, mit großem Fleiße sich vorzubereiten hat	333
13. " Daß eine fromme Seele mit ganzem Herzen nach der Vereinigung mit Christo im Sakrament verlangen soll	336
14. " Von dem inbrünstigen Verlangen einiger Frommen nach dem Leibe des Herrn .	338

	Seite
15. Kap. Wie die Gnade der Andacht durch Demut und Selbstverleugnung gewonnen wird	340
16. " Daß wir Christo unsere Noth klagen und seine Gnade erbitten sollen	343
17. " Von der brennenden Liebe und dem brünstigen Verlangen, Christum zu empfangen	344
18. " Daß der Mensch kein vorwiltiger Gräbler über das Sakrament, sondern ein demüthiger Nachahmer Christi sein soll, seinen Verstand dem Glauben unterwerfend .	348

Anhang von Gebeten.

Tägliche Morgengebete	351
Tägliche Abendgebete	354
Morgengebet am Sonntag	356
Abendgebet "	358
Morgengebet am Montag	360
Abendgebet "	362
Morgengebet am Dienstag	363
Abendgebet "	364
Morgengebet am Mittwoch	365
Abendgebet "	365
Morgengebet am Donnerstag	366
Abendgebet "	368
Morgengebet am Freitag	369
Abendgebet "	370
Morgengebet am Samstag	371
Abendgebet "	372
Morgengebet am Beichttag	375
Gebet während der Beichte	377
Gebet nach der Beichte	378
Morgengebet am Kommuniontage	379
Gebet vor dem heiligen Abendmahl	381
Gebet während des heiligen Abendmahls	383
Gebet nach dem heiligen Abendmahl	386
Abendgebet am Kommuniontage	389
Auf der Reise. Morgens	90
" " " Abends	S. 1
Krankentrost	392